50 Jahre Forschungsinstitut für Kinderernährung in Dortmund

Dieses Themenheft der *Monatsschrift Kinderheilkunde* ist dem 50-jährigen Jubiläum des Forschungsinstituts für Kinderernährung (FKE) in Dortmund gewidmet. Die Gründung der Fördergesellschaft Kinderernährung e. V. 1964 und die nachfolgende Errichtung des noch heute genutzten Dortmunder Institutsgebäudes 1968 gehen wesentlich auf die Initiative des Kinderarztes Prof. Werner Droese zurück. Gemeinsam mit Dr. Helga Stolley führte Droese grundlegende Untersuchungen zu Physiologie, Stoffwechsel und Ernährung im Kindesalter durch. So legten Droese und Stolley die Basis für die Entwicklung der teildaptierten und adaptierten Säuglingsnahrungen in den 1960er Jahren. In den 1960er und 1970er Jahren erlebte das Institut dank der großzügigen finanziellen Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen und den Bund eine Blütezeit mit international geachteter Grundlagenforschung und anwendungsorientierten Untersuchungen, die die Praxis der Säuglings- und Kinderernährung geprägt haben. Einzigartig ist die langfristig angelegte Dortmund Nutritional and Anthropometric Longitudinally Designed (DONALD) Study zu Nahrungsverzehr und Gesundheit im Kindes- und Jugendalter, deren Daten nicht zuletzt auch immer wieder für die Entwicklung europäischer Standards zur Kinderernährung herangezogen werden. Über die Forschung hinaus hat sich das FKE stets auch für die Beratung zu Fragen der Kinderernährung und für die Verbesserung der Praxis engagiert.

» Pädiatrie und Kindergesundheit haben dem Forschungsinstitut für Kinderernährung viel zu verdanken

Die Pädiatrie und die Kindergesundheit haben dem FKE viel zu verdanken. Die heute bearbeiteten Fragestellungen, die in Teilen in diesem Heft vorgestellt werden, bleiben aktuell und hochrelevant. In den 1980er Jahren entstand bei vielen der Eindruck, die wesentlichen Ernährungsfragen seien gelöst, und im Vergleich zu anderen Herausforderungen und Chancen seien Investitionen in die Erforschung der Kinderernährung nachrangig. Entsprechend wurde die finanzielle Förderung des FKE stark reduziert; dies hatte bedrohliche Konsequenzen für die Arbeit des Instituts. Dagegen wächst in den letzten Jahren das Bewusstsein für die weitreichenden Auswirkungen der kindlichen Ernährungsweise wieder deutlich. Dies ist nicht zuletzt bedingt durch die stark gestiegene Häufigkeit an Übergewicht, Adipositas und anderen ernährungsabhängigen Erkrankungen, deren Grundlagen im Kindesalter gelegt werden, sowie durch die zunehmende und eindrucksvolle Evidenz zu den starken programmierenden Auswirkungen der Ernährungsweise in Schwangerschaft und früher Kindheit auf Gesundheit, Leistungsfähigkeit, Lebensqualität und Krankheitsrisiken bis in das hohe Alter. Deshalb sind heute nicht weniger, sondern mehr Forschung sowie mehr wissenschaftlich basierte praktische Orientierung und Beratung für Familien und für Angehörige der Gesundheitsberufe gefordert. Die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e. V. setzt

sich vor diesem Hintergrund engagiert für eine nachhaltige und solide Grundfinanzierung der weiteren Arbeit des FKE ein, sodass die hier geleistete, so wichtige Arbeit auch in der Zukunft fortgeführt werden kann.

Zum Jubiläum und zur stolzen Bilanz aus 5 Jahrzehnten ganz herzliche Glückwünsche an das FKE und seine heutigen Leiter, Prof. Dr. Michael Lentze und Prof. Dr. Mathilde Kersting, und viel Glück und Erfolg für eine hoffentlich ebenso blühende und fruchtbare Zukunft!

Prof. Dr. B. Koletzko

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. B. Koletzko
Dr. von Haunersches
Kinderspital, Ludwig-
Maximilians-Universität
Lindwurmstr. 4,
80337 München
Berthold.Koletzko@
med.uni-muenchen.de

Einhaltung ethischer Richtlinien

Interessenkonflikt. B. Koletzko gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.